

# Museen



**We are just introducing a new edition of the Card and updating the list of partners. A full and up-to-date list will be available soon.**

## **Porta Posnania ICHOT - 33,33% Ermäßigung**



Porta Posnania ist das erste Zentrum für Kulturerbe in Polen. In modernen Räumlichkeiten und anhand einer multimedialen und interaktiven Ausstellung erzählt sie die Geschichte der Dominsel und von den Anfängen des polnischen Staates. Der Ort ist gleichermaßen ungewöhnlich wie bedeutend für die nationale Identität der Polen. Außerdem ist es ein guter Startpunkt für eine Besichtigung der Dominsel und einen Spaziergang auf dem königlich-kaiserlichem Trakt. Um allen Besuchern gerecht zu werden, wurden verschiedene Rundgänge mit Audioguides konzipiert. Neben dem Standardprogramm gibt es einen speziellen Rundgang für Kinder, der die Ausstellung auf spielerische Art näher bringt.

ul. Gdańska 2

**mehr Information [HIER](#)**

---

## **Festung Posen - Fort 3 - 50% Ermäßigung**



Ein perfekt erhaltenes Artilleriefort aus dem Jahre 1881, Teil der Festung Posen. Die Besichtigungsrouten umfassen sowohl den unter- als auch oberirdischen Teil des Forts. Der unterirdische Teil umfasst Kaserne, ein riesiges Pulvermagazin, das bis zu 35 Tonnen des schwarzen Pulvers unterbringen konnte, eine Schulterkaponniere, einen Warteraum-Bunker für Artillerie sowie ein Labyrinth der Räume einer Stirnkaponniere, deren Mauerdicke 3 Meter überschreitet und die den Zugang zum Graben schützte. Besichtigung selbstständig oder mit einem Festungsführer. Fort liegt auf dem Gelände der Neuen Zoo. Um das Fort zu besuchen, muss man auch die Tickets für den Zoo einzukaufen.

ul. Krańcowa 81 (Neue Zoo)

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **Modell des mittelalterlichen Poznań - 25% Ermäßigung**



Im Kellergeschoss der Kirche befinden sich drei Modelle: vom ehemaligen Poznań, ersten Burg der Piasten und Altmarkt. Das erste Modell zeigt Poznań, wie es auf der Radierung von Braun-Hogenberg in 1618 dargestellt wurde. Konstruiert in Maßstab 1:150 auf 50 m<sup>2</sup> Fläche ist es die erste historische Attrappe in Polen, einzigartig im ganzen Europa. Das Model zeigt mehr als 2.300 Objekte. Das zweite Modell schildert das Bild von Poznań aus den Zeiten der frühen Piasten. Das dritte (in Maßstab 1:100) ist für Blinde vorgesehen. Es ist anhand der konvexen Methode ausgeführt und mit Braille beschrieben.

Kellergeschoss (der Franziskanerkirche, Eingang von der Ludgardy Strasse)

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **Archäologisches Museum - freier Eintritt**



Das einzige authentische Obelisk aus Altägypten in Polen, Werkzeuge die vor über zehn Tausend Jahren von den ersten Bewohnern des heutigen Großpolens benutzt wurden, Graburnen in Form von Gesichtern - dies ist nur ein Teil von außerordentlichen Sehenswürdigkeiten, die man im Archäologischen Museum in Poznan zu sehen bekommt. Es ist eines der ältesten, größten und dynamischsten Museen Polens. Es bietet fünf Dauerausstellungen an: Urgeschichte von Großpolen (Wielkopolska-Region), Hier ist Polen Entstanden, Das Leben und Tod in Altägypten, Sudans Archäologie sowie Felsenkunst der Nordafrika. Die Ausstellungen sind multimedial, mit Touchpanels sowie LCD-Bildschirmen ausgestattet. Ein Teil der Ausstellungen ist interaktiv, die Besucher können sich da bei der Schaffung von Felsritzungen erproben, in die Rolle der auf den Ausgrabungen arbeitenden Archäologen treten oder auch ein Kettenhemd eines mittelalterlichen Ritters anprobieren.

ul. Wodna 27

**mehr Information [HIER](#)**

---

### [Erzdiözesanmuseum](#) - freier Eintritt



Das Museum befindet sich im Gebäude der ehemaligen Lubrański- Akademie aus dem Jahre 1520. Dort wird die sakrale Kunst zur Schau gestellt, die den Kunstgeschmack der gegebenen Epochen, vom Mittelalter bis zur Gegenwart, widerspiegelt. Den größten Highlight des Museums bildet die Sammlung gotischer Kunst – die reichste Sammlung von Skulpturen und Malereien aus dem 14. und 15. Jh. in diesem Teil Polens. Außer der mittelalterlichen Kunst verfügt das Museum über Sammlungen der polnischen und europäischen Malerei der Neuzeit sowie eine interessante Kollektion von historischen Geweben und Argenterien (silbernen und goldenen Gefäßen). Die Alltagsgegenstände, heute nicht mehr benutzt und teilweise in Vergessenheit geraten, bereichern die Ausstellung und machen sie zu einem unvergesslichen Erlebnis.

ul. Lubrańskiego 1, Dominsel

**mehr Information [HIER](#)**

---

### [Museum der Armee „Poznań“](#) - freier Eintritt



Das Museum sammelt historische Objekte sowie Militaria, die mit der Teilnahme der Armee „Poznań“ am Polenfeldzug 1939 verbunden sind. Die Dauerausstellung „Dem Eid treu“ rekonstruiert den Kampfweg dieser Armee mit besonderer Berücksichtigung der Schlacht an der Bzura (9-16.09.1939) und deren Divisionsgenerals Tadeusz Kutrzeba.

al. Armii Poznań, Park Cytadela-Mała Śluza 1

**mehr Information [HIER](#)**

---

### [Ethnographisches Museum](#) - freier Eintritt



Das ethnographische Museum befindet sich im Sitz der ehemaligen Freimaurerloge. Das Gebäude, errichtet 1817–1819 ist ein Beispiel der spätklassizistischen Architektur. Das Museum ist mit einem barocken Park mit erhaltenen Altbäumen umgeben. In seinem Mittelpunkt befindet sich ein historischer Brunnen aus dem 17. Jh. Die Sammlungen und Ausstellung präsentieren sowohl die Fragen der polnischen Kultur, der Großpolen-Region, als auch der weit entfernten, unbekannt und exotischen Gebiete. Das Museum versucht über ihre Tätigkeit ein Ort des Kennenlernens, der Diskussion, der Reflexion sowie Auseinandersetzung mit anderen Blickwinkeln sein. Zur Zeit kann man dort eine Ausstellung besichtigen, die aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums der ethnographischen Sammlung in Poznan organisiert wurde und die die wertvollsten Sehenswürdigkeiten der Sammlung zur Schau stellt.

ul. Grobla 25, Eingang von der Mostowa Strasse

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **Museum für die Geschichte der Stadt Poznań - freier Eintritt**



Das in der Mitte des Altmarkts stehende Rathaus mit einer imposanten „Großen Halle“ im Renaissance-Stil ist Sitz des Posener Museum der Stadtgeschichte. Die Ausstellung präsentiert die Stadtgeschichte von Poznan ab dem 13. Jh. bis zum Jahre 1954. Zu den wertvollsten Exponaten zählt der vergoldete und emaillierte Hirtenstab aus Limoges aus dem 13. Jh., sowie ein Zierglas der Schuhmacherzunft aus dem Jahre 1651. Die Stadtentwicklung des 16. Jhs., wird im Königssaal präsentiert. In dem benachbarten Gerichtssaal werden die mit dem Rückgang und Niedergang der Position der Stadt verbundenen Exponate gezeigt, ab der 2. Hälfte des 17. Jhs. Es wurde viel Aufmerksamkeit der Stadtgeschichte des 19. Jhs. zur Zeiten der preußischen Besatzung geschenkt. Die wichtige Periode der Zwischenkriegszeit veranschaulichen die Bilder der Stadt, Dokumente sowie Bildnisse der mit ihrer Geschichte verbundenen Persönlichkeiten.

Stary Rynek 1, Rathaus

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **Museum für Musikinstrumente - freier Eintritt**



Das 1945 entstandene Museum ist das einzige Museum der Art in Polen und das drittgrößte

Museum der Art in Europa. Die Sammlung der Instrumente stammt aus aller Welt. Die Kollektion zählt zur Zeit etwa 2000 Exponate. Die Dauerausstellung präsentiert eine Streichinstrumentensammlung, von denen die aus dem 16.-20. Jh. am wertvollsten sind, darunter Marcin Groblicz (Kraków, ca. 1600) und Dankwarts Geige, sowie Instrumente der italienischen Meister. Im Museum kann man auch eine reiche Sammlung der Klavier sowie eine Sammlung der Holz- und Blechinstrumente bewundern. Ein Teil der Exposition wurde den polnischen Volksinstrumenten gewidmet, sowie Instrumenten aus Afrika, Australien und Ozeanien, aus beiden Amerikas, Asien und Europa. Es gibt hier sowohl Urinstrumente als auch Instrumente aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Stary Rynek 45

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **Museum für das Martyrium der Großpolen im Fort VII - freier Eintritt**



Das Museum befindet sich im Fort VII - Colomb, das im Zweiten Weltkrieg das erste Konzentrationslager auf polnischen Boden war. Es dokumentiert das Martyrium der Großpolen und sammelt Exponate aller Art aus dieser Zeit. Es zeigt eine große Sammlung an Briefen, Zeichnungen, Fotografien, persönlichen Dokumenten der Gefangenen, von den Deutschen ausgestellte Dokumente und Alltagsgegenstände: Medaillons aus Brot, Portemonnaies, Taschenwörterbücher, Rosenkränze. Das Museum archiviert Berichte über die Gefangenen und führt eine Kartei über das Schicksal der Menschen, die im Fort VII gefangen gehalten wurden. Aktuell umfasst die Kartei circa 5000 Einträge, größtenteils mit Fotos der Gefangenen und bildet somit eine wichtige historische Quelle.

al. Polska

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **National Museum in Poznań - freier Eintritt**



Das Museum wurde in zwei Gebäuden untergebracht. In einem eklektischen Sitz aus dem Jahre 1904 gibt es die Galerie Antiker Kunst mit einer außerordentlichen Sammlung der römischen kaiserlichen Porträtmalerei, im Erdgeschoss gibt es einen Raum für die Kunst des Mittelalters. Darüber hinaus gibt es dort eine Galerie der Polnischen Kunst des 16. u.a. 18. Jhs. Im 1. Stock kann

man die Sammlungen der westeuropäischen Kunst bewundern. Überdies befindet sich dort die einzige polnische Sammlung der spanischen Malerei. In der Posener Sammlung befindet sich auch der einzige Gemälde von Claude Monet in Polen: Der Strand von Pourville. Im neuen Flügel werden die Werke der Galerie der Polnischen Kunst präsentiert: von der Aufklärung über die Romantikkunst, Akademismus, Impressionismus, Symbolismus, bis zur modernen Kunst von Kantor, Nowosielski sowie die Werke aus den zwei letzten Dekaden.

Al. K. Marcinkowskiego 9

**mehr Information [HIER](#)**

---

**[National Museum für Landwirtschaft, Agrar- und Nahrungsmittelindustrie in Szreniawa](#) - freier Eintritt**



Das Museum befindet sich an der Straße nach Wrocław und Zielona Góra 10 km von Poznań entfernt und ebenfalls an der Bahnstrecke nach Wolsztyn. Die Ausstellung wurde auf dem Gelände eines ehemaligen Gutsparks und des Vorwerks mit historischen Wirtschaftsbauten aus dem 19. Jahrhundert arrangiert. Zu den Freilichtausstellungen gehören u.a. das Freilichtmuseum der Bienenzucht sowie eine kleine Ausstellung der landwirtschaftlichen Maschinen. Im Museum werden Exponate ausgestellt, die die Geschichte des ländlichen Raumes, der Landwirtschaft und der die Agrarprodukte verarbeitenden Industrie in Polen veranschaulichen. Über 20 000 Objekte dokumentieren das dörfliche Leben mehrerer Generationen und deren materielle und geistige Kulturleistungen.

ul. Dworcowa 5, Szreniawa / Komorniki

**mehr Information [HIER](#)**

---

**[Museum des Posener Aufstandes 1918-1919](#) - freier Eintritt**



Die Dauerausstellung mit moderner Raumgestaltung präsentiert die Tradition der großpolnischen Freiheitskämpfe ab Ende des 18. Jhs. bis zum siegreichen Großpolnischen Aufstand gegen den preußischen Besatzer in den Jahren 1918-1919. Die Ausstellung besteht aus einer Vielzahl

Photographien, Dokumente, Waffen des 18.-20. Jhs. und aufständischen Uniformen sowie Uniformen der Großpolnischen Armee. All diese Exponate werden in Begleitung von multimedialen Materialien zur Schau gestellt, die den Ausstellungsraum erweitern. In jenem Museum ist das schwere Maschinengewehr des Systems Maxima aus dem Jahre 1908 sowie die Matrize der Andenken-Medaille Großpolen für die Mütter der Gefallenen aus dem Jahre 1919 ein Highlight.

Stary Rynek 3, Hauptwache

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **[Museum des Posener Aufstandes - Juni 1956 - freier Eintritt](#)**



Die Aufruhr der Posener Arbeiter im Juni 1956 gegen das totalitäre Machtsystem gab einem Prozeß den Anfang, der weitere große Proteste der Bevölkerung im Dezember 1970, im Juni 1976 sowie im August 1980 hervorbrachte und letztendlich über den politischen „runden Tisch“ 1989 zum unabhängigen und demokratischen Polen führte. Die Dauerausstellung des Museums veranschaulicht die Ereignisse, die am 28. Juni 1956 stattfanden, präsentiert die Ursachen und den Verlauf der Aufruhr (Kundgebung, blutige Straßenkämpfe, Niederlegung der Revolte durch Militärkräfte und Gerichtsprozesse der Beteiligten). Zahlreiche Fotos der Ausstellung wurden mit versteckter Kamera durch die Mitarbeiter des Sicherheitsamtes (polnische Stasi) gemacht, weitere Aufnahmen und persönliche Dokumente erinnern an Teilnehmer der Aufruhr und die tödlichen Opfer.

ul. św. Marcin 80/82, Kaiserschloß

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **[Arkady-Fiedler-Museum-Schriftstellerwerkstatt - 50% Ermäßigung](#)**



Das Museum befindet sich in Puszczykowo, 15 km südlich von Poznań entfernt. Gegründet wurde es 1974 im alten Haus der Familie Fiedler. Die Sammlung umfasst die interessantesten Erinnerungsstücke und Trophäen, gebracht von den exotischen Reisen des Schriftstellers und Weltreisenden Arkady Fiedler und seiner Söhne. Zu sehen sind hier originelle Exponate aus Nord- und Südamerika, Afrika und Asien, darunter Skulpturen und rituelle Masken, Musikinstrumente und sogar Trophäen präpariert aus Menschenköpfen durch den Indianerstamm Hibara. Manche Exponate darf man berühren - z. B. ein Tamtam spielen oder auch ein anderes Instrument. Im

„Garten der Toleranz“ neben dem Museumshaus entstand eine interessante und ansprechende Skulpturensammlung – es sind getreue Nachahmungen berühmter Denkmäler vergangener Zivilisationen. Zu bewundern sind u. a. das Sonnentor aus Bolivien, ein aztekischer Kalenderstein oder auch eine Osterinsel-Statue.

ul. Słowackiego 1, Puszczykowo

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **Umwelt- und Jagdmuseum der Region Wielkopolska in Uzarzewo - freier Eintritt**



Das Museum befindet sich in Uzarzewo, einem Ort, der an der „Piasten-Route“ liegt und 15 km von Poznan entfernt ist. Der historische Schloss- und Parkkomplex umfasst zwei Objekte, die vom Park umhüllt sind. Der Palast aus der 2. Hälfte des 19. Jhs. beherbergt eine Ausstellung zur Jagdgeschichte ab den ältesten Zeiten: Waffen, Zubehör und Trophäen. Im Stall und in der Remise zugleich wird die Umwelt Großpolens und die dort lebende Fauna präsentiert, vor allem das Jagdwild. 2004 wurde eine neue Ausstellung eröffnet – Jagdtrophäen von Adam Smorawinski. Die Sammlung umfasst Trophäen aus allen zoologisch-geographischen Zonen und wurde in einem vom Jäger und Spender gespendeten Ausstellungspavillon untergebracht, der 2010 um einen zweiten Flügel ausgebaut wurde. Der Stolz der Sammlung ist die sog. afrikanische Fünf (Löwe, Elefant, Nashorn, Leopard und Büffel).

ul. Akacjowa 12, Uzarzewo

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **Rüstungsmuseum - freier Eintritt**



Das Rüstungsmuseum befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Forts Winiary des sog. Kernwerkes, errichtet von den Preußen in den Jahren 1828-1842. Noch in den 70er Jahren des 19. Jh. wurden die Anlagen ausgebaut. Das Kernwerk war – wie sein Name verrät – das Herzstück der Befestigungs bauten, die wie ein Ring die Stadt umgaben. Das Museum wurde im Bunker untergebracht, den man 1872 für das Kriegslabor erbaute. Im Innenraum des Bunkers, erhalten im Originalzustand, werden Militaria, Urkunden, Fotos, Pläne und sonstige Dokumentations – stücke ausgestellt, die aus den historischen Befestigungsanlagen der Stadt Posen stammen. Der attraktivste



Teil der Ausstellung ist im Freilichtbereich zu besichtigen: mehrere Militärfahrzeuge, 9 Flugzeuge, 5 Panzer, zahlreiche Kanonen, Mörser und Geschütze. Die ältesten Exponate datieren aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts.

al. Armii Poznań (Posener Zitadelle)

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **Atomsicherer Präsidentenbunker - freier Eintritt**



Ślupska-Str. 62 ist ein echter Highlight. Dort entstand an der Wende der 50er zu den 60er Jahren, auf einem ziemlich großen Grundstück, ein Haus. Eigentlich den anderen Häusern in der Umgebung ähnlich, jedoch geheimnisvoll. Unter der Erde wurde dort ein geheimer, atomsicherer Bunker für den Stadtpräsidenten von Poznan sowie seine höchste Magistratsbeamten gebaut. Die Information über den Bunker wurde erst im Jahre 2000 veröffentlicht! Seine Lage war aber über die nächste Dekade hinweg ein Geheimnis, um das Objekt vor Dieben und Wandalen zu schützen. Der Ort ist einmalig wegen seiner Geschichte und Bestimmung, aber auch weil er sich als eine tatsächliche Zeitmaschine gezeigt hat. In den Innenräumen des Bunkers ist die originelle Ausstattung aus der Zeit der Volksrepublik Polens (PRL) perfekt erhalten geblieben: von den Luftaggregaten und -filtern über Möbel und Landkarten bis zur Badezimmerarmatur, Telefonapparate, Radiogeräte sowie... die Schlafcouch des Präsidenten.

ul. Ślupska 62

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **Archäologisches Reservat Genius loci - freier Eintritt**



Das archäologische Reservat Genius loci auf der Dominsel ist ein Ort, wo die Überreste der Befestigungen vom Frühpiasten- Burgkomplex präsentiert werden. Der im Reservat vorgezeigte Querschnitt der zum Ende des 10. Jhs. errichteten Burgfortifikationen erinnert allen Besuchern an ihre Mächtigkeit und lässt den Gedanken des mittelalterlichen-Wehrarchitektur- Ingenieurs kennenlernen. In diesem Objekt kann man auch die Überreste einer Fortifikationen-Investition aus dem 16. Jh. betrachten. Innovative Lösungen bei den Ausstellungen, meritorische Inhalte, die auf dem System der multimedialen Visualisierungen aufbauen, der holographischen Präsentationen,

sowie ein 3D-Film, sind Unterfangen, dank deren die Entstehung der polnischen Staatlichkeit sowie der Stadt Poznan näher gebracht werden. Außer Besichtigungen werden hier auch Workshops, edukative Schulungen, Sonderausstellungen, Konzerte und andere kulturelle Events organisiert.

ul. Ks. I. Posadzego 3

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **Ryszard-Kostecki-Museum für Imkerei in Swarzędz - freier Eintritt**



Das Museum liegt an der Straße nach Warschau, etwa 10 km von Posen entfernt. Es ist eine einzigartige Sammlung historischer Objekte der Imkerei mit einer Ausstellung, die die Geschichte der Zeiderei und Imkerei auf polnischen Gebieten zeigt: von Klotzbeuten über Strohkörbe bis zu Bienenstöcken in Form von Tier- und Menschenfiguren. Eine natur- und zugleich kulturkundliche Ausstellung, den nützlichen Insekten gewidmet, wurde zusätzlich in einem historischen Stallgebäude eingerichtet. Die Sammlung umfasst verschiedene Aspekte der Zeiderei, Imkerei, Seidenraupenzucht, wie auch Interessantes über Solitärbienen und Hummeln.

ul. Poznańska 35, Swarzędz

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **Wielkopolska Militärmuseum - freier Eintritt**



Im südlichen Marktteil, in den nach dem Kriege erbauten Pavillons, befindet sich das Großpolnische Militärmuseum. 1919 entstanden, im 2. WK zerstört, seither im Abbau. Die Kuratoren versuchen die Sammlung seit 1957 wiederherzustellen. Die Dauerausstellung ist der Geschichte der polnischen Waffen gewidmet und umfasst: Uniforme der Polnischen Armee, Blankwaffen, Schuss- und Stangenwaffen, Schutzbewaffnung und Militärausrüstung ab dem 10. bis zu dem 20. Jh. sowie die Schlachtenmalerei. Eines der wertvollsten Exponate ist das aus dem 16. Jh. stammende Schwertrappier mit einer in Mailand geschmiedeten Klinge. Der Highlight der Sammlung ist ein

Posener Brustharnisch („bechter“) aus dem Jahre 1580, der mit Posener Wappen geziert wurde.

Stary Rynek 9

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **[Aussichtsturm auf der Erhebung Dziewicza Góra - 20% Ermäßigung](#)**



Auf dem höchsten Punkt von Dziewicza Góra wurde ein Wachturm, der zur Überwachung von Waldgebieten wegen Brandgefahr diente, errichtet, heutzutage einfach Aussichtsturm genannt. Der Turm ist ein touristischer Highlight, weil man nach Bewältigung von 172 Stufen die Panorama der Czerwonak Gemeinde und des naheliegenden Poznan sowie der Wälder und Erhebungen der Wildnis Puszcza Zielonka bewundern kann. Der Turm ist 40 m hoch. Die Aussichtsplattform für Touristen befindet sich auf der Höhe von 30 m, worüber noch sich der vortrefflich ausgestattete Beobachtungsposten der Förster befindet.

Czerwonak - Dziewicza Góra 5

**mehr Information [HIER](#)**

---

### **[Schloss in Kórnik - 50% Ermäßigung](#)**



Das Schloss liegt etwa 30 km von Poznań in südöstlicher Richtung entfernt. Ein Schloss wurde hier bereits im 15. Jh. errichtet. Dass es heute wie eine mittelalterliche Burg anmutet, verdankt es allerdings einer Umgestaltung in der ersten Hälfte des 19. Jh. Diese repräsentative Adelsresidenz wurde damals im romantischen, neogotischen Stil umgebaut. Gegenwärtig beherbergt das Schloss ein Museum mit Mobiliar aus unterschiedlichen Epochen, Gemälden, Skulpturen, Kunstgewerbe, mit Münzen- und Waffensammlungen sowie eine natur- und völkerkundliche Kollektion aus Australien und Ozeanien. Wer den Sagen glaubt, kann nachts in den Gemächern und im Schlosspark der „Weißen Dame“ begegnen - der ehemaligen Schlossbewohnerin Teofila Szoldrska-Potulicka, geb. Działyńska. Im Schlosspark befindet sich das bekannte Kórniker Arboretum mit etwa 3000 Arten und Abarten von Bäumen und Sträuchern. Der weidenblättrige Birnbaum zieht besonders viele Besucher an, weil die Redewendung: „Birnen an einer Weide“ im Polnischen etwas Utopisches, Unmögliches und Illusorisches bedeutet.

ul. Zamkowa 5, Kórnik

**mehr Information [HIER](#)**